

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

# "Iiihhh, wie eklig ist das denn?"

## Vom richtigen Umgang mit der Schweinegrippe-Pandemie im Klassenzimmer

Anregungen für Lehrer und Schüler



Informationen und Anregungen für den Unterricht in der Sekundarstufe I

## Neues Schuljahr startet mit Schweinegrippe-Lektion

*FLENSBURG (dpa). „liiihhh, wie eklig ist das denn?“ Die Reaktion der Schüler auf den Schweinegrippe-Hinweis von Klassenlehrer Karsten Behnke ist deutlich. Sie sollen statt in die Hand oder in die Luft in den Ärmel husten oder niesen.*

*(Ärzte Zeitung online, 31.08.2009)*

Kaum hat nach den Sommerferien der Schulunterricht in diesem Jahr wieder begonnen, mussten schon die ersten Schulen infolge akuter A/H1N1-Infektionen („Schweinegrippe“) wieder schließen. Für den Herbst 2009 rechnen die Experten mit einer großen Erkrankungswelle. Und es ist nicht auszuschließen, dass es vermehrt zu schweren Krankheitsverläufen kommen wird.

Schulschließungen, aber auch die oft reißerische Berichterstattung in den Medien und die einander zum Teil widersprechenden Handlungsempfehlungen der Experten beunruhigen Schüler, Eltern und Lehrer. Ein sorgsamer Umgang mit dem Thema im Schulunterricht kann nicht nur zur Eindämmung der Pandemie beitragen, sondern vor allem auch langfristig das Thema Hygiene stärker in den Köpfen aller verankern.

Diese Unterlage will Anregungen für eine gewissenhafte Behandlung des Themas Schweinegrippe im Unterricht geben.

Hrsg: CWS-boco Deutschland GmbH,  
Dreieich Plaza 1 A, 63303 Dreieich,  
Tel. +49 6103 3090, <http://www.cws-boco.de>

## Eine Hand wäscht die andere

Handhygiene ist das wichtigste Vorsorgemittel gegen die Schweinegrippe!

Bis zu 80 Prozent aller Infektionskrankheiten werden nachweislich über die Hände übertragen. Auch die Schweinegrippe wird im wahrsten Sinne des Wortes von Hand zu Hand gereicht. Deshalb sollten die Hände nach Möglichkeit regelmäßig desinfiziert werden. Da aber eine Desinfektion häufig nicht möglich ist, ist das gründliche Waschen der Hände in vielen Situationen das einzige Mittel zur Vorsorge gegen die Schweinegrippe.

Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene DGKH empfiehlt für Schulen:

- Händewaschen, wenn Händedesinfektion nicht möglich
- Gründliches Waschen der Hände: beim Verlassen der Schultoilette, vor jeder Essenseinnahme in den Pausen und nach der Pause beim Betreten der Schule.
- Richtiges Waschen der Hände: unter fließendes Wasser halten, mit Seife auch zwischen den Fingern einschäumen, sorgfältig abspülen und abtrocknen
- Das Handtuch sollte ein Einmalhandtuch aus Papier oder Stoff sein. Keine Gemeinschaftshandtücher benutzen!



Dr. Klaus-Dieter Zastrow  
Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene

# Von Seuchen geplagt

Zwar unterscheidet sich die Schweinegrippe bislang kaum von einer „gewöhnlichen“ Grippe, wie sie fast jedes Jahr, v.a. in den Herbst- und Wintermonaten, auftritt – das Gefahrenpotenzial aber ist groß: Denn erstmals handelt es sich um eine Form des Schweinevirus, der von Mensch zu Mensch übertragen wird und dessen genetische Konstruktion in weiten Teilen noch nicht erforscht ist. Die WHO sagt voraus, dass insgesamt bis zu zwei Milliarden Menschen an der Schweinegrippe erkranken könnten. In Deutschland soll bis zum Herbst jeder Dritte am A/H1N1-Virus erkrankt sein. Experten befürchten sogar, der Erreger könne zu einer aggressiveren Variante mutieren und so zu einem schwereren Krankheitsverlauf führen. Dann könnte sich die Schweinegrippe, die sich heute zwar schnell ausbreitet, deren Krankheitsverlauf aber noch vergleichsweise harmlos verläuft, zu einer ernst zu nehmenden Epidemie entwickeln, vergleichbar der Spanischen Grippe von 1918 bis 1920. Die Spanische Grippe war eine weltweite Pandemie, die bis zu 50 Millionen Todesopfer forderte.



## Geschichte der großen Pandemien

Jahr	Pandemie	Mio Tote
180	Antoninische Pest	5
541	Justinianische Pest	?
1347	2. Pest-Epidemie	25
1896	3. Pest-Epidemie	12
1918	Spanische Grippe	50
1957	Asiatische Grippe	2
1968	Hongkong Grippe	1
1980	AIDS	25
2009	H1N1 (Schweinegrippe)	?

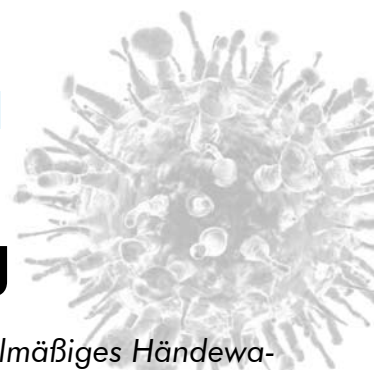
### Aufgabe

Einfache Grippe-Epidemien treten fast jedes Jahr - vorzugsweise im Herbst - auf. Von einer Pandemie spricht man, wenn es sich um eine weltweite Krankheitswelle handelt. Das Robert Koch-Institut, die zentrale Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention, warnt schon seit vielen Jahren vor einer neuen Pandemie und stellt Bürgern wie auch Behörden und Unternehmen umfassende Informationen zur persönlichen Gesundheitsvorsorge und betrieblichen Pandemieplanung zur Verfügung. Überlege was eine Behörde gegen eine Pandemie tun kann und erstelle für sie einen Vorsorge- und Katastrophenplan. Hinweise findest Du hier: <http://www.rki.de>.

### Woran erkenne ich, dass ich das H1N1-Virus habe?

Grippesymptome sind akut auftretendes Fieber (über 38°C) und ein oder mehrere der folgenden Symptome: Schüttelfrost, Muskel-, Kopf- oder Gelenkschmerzen; Halsschmerzen, Husten und Schnupfen; ausgeprägtes Krankheits- und Schwächegefühl; besonders bei Kleinkindern: Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.



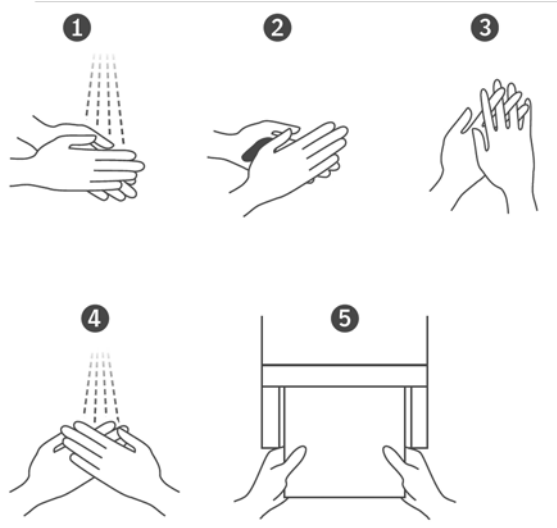


# Händewaschen - aber richtig

Die meisten Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen. Regelmäßiges Händewaschen kann viele Infektionen schon im Vorfeld verhindern. So kann beispielsweise das Risiko von Atemwegserkrankungen durch Händewaschen um bis zu 45 Prozent gesenkt werden. 40 Sekunden Zeit, ein wenig Wasser, Seife und ein sauberes Handtuch reichen aus, um sich im Alltag vor Krankheitserregern weitgehend zu schützen.

## Wie wäscht man sich die Hände richtig?

Die richtige Methode ist sehr wichtig. Seife allein genügt meistens nicht, um Bakterien zu entfernen. Erst die Kombination von Einseifen, Reiben, Abspülen und Trocknen schafft das.



- Hände unter fließendem Wasser anfeuchten.
- Hände gründlich einseifen.
- Nicht vergessen, die Seife auf Handrücken, Handgelenken und zwischen den Fingern zu verreiben.
- Unter fließendem Wasser gut abspülen.
- Sorgfältig mit einem frischen Einmalhandtuch (auch zwischen den Fingern) abtrocknen.

Aufgabe

Es gibt viele unterschiedliche Tipps zur individuellen Vorsorge vor einer Infektion. Recherchiere im Internet und vergleiche die empfohlenen Maßnahmen. Die wichtigsten Informationsanbieter zu diesem Thema sind:

- das Robert Koch-Institut: <http://www.rki.de>
- das Bundesgesundheitsministerium: <http://www.bmg.bund.de>
- die Aktion „Wir gegen Viren“: <http://www.wir-gegen-viren.de>
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <http://www.bzga.de>
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe <http://www.bbk.bund.de>

## Was können wir als Schule noch tun, um der Schweinegrippen-Pandemie vorzubeugen?

- Klassenzimmer regelmäßig lüften.
- Zum Schnutzen nur Einmal-Taschentücher aus Papier verwenden.
- Beim Husten nicht die Hand vor den Mund halten, sondern in die Armbeuge husten.
- Auf die eigene Gesundheit achten und seine Widerstandskräfte durch gesunde Ernährung und Sport stärken.
- Mögliche Symptome ernst nehmen: Schüler und Lehrer mit Anzeichen einer Erkrankung sollten unbedingt zuhause bleiben.

## Wann sollte ich mir die Hände auf jeden Fall waschen?

- Vor dem Essen
- Nach dem Toilettenbesuch
- Nach dem Niesen, Schnäuzen oder Husten
- Nach dem Kontakt mit Abfällen
- Jedes Mal beim Nachhausekommen
- Nach Kontakt mit schmutzigen, verkeimten Materialien (öffentliche Verkehrsmittel, Treppengeländer, Haltegriffe, Gartenarbeit)
- Nach dem Umgang mit Tieren
- Nach dem Besuch bei Kranken oder engem Kontakt mit Gegenständen von Kranken

# Gesundheit bewahren – Umwelt schützen

Alle Hygiene-Experten raten zur Nutzung von Einmalhandtüchern nach dem Händewaschen – jedenfalls in öffentlichen Sanitärräumen. Zuhause ist auch ein gewöhnliches Stoffhandtuch in Ordnung – solange es nur von einer einzigen Person genutzt wird!

Weit verbreitet sind heute Einmalhandtücher aus Papier. Häufig bestehen diese Hygienepapiere aus Primärfasern. Für solche Handtücher müssen Jahr für Jahr Tausende Bäume gefällt werden. In Deutschland liegt der Anteil an Recyclingpapier am Papierverbrauch nur bei rund 50 Prozent. Der Pro-Kopf-Papierverbrauch in Deutschland lag 2006 bei 252,7 Kilogramm. Dies entspricht einem täglichen Verbrauch von 700 Gramm oder drei Taschenbüchern oder eineinhalb gebundenen Büchern!



Zu Papierhandtüchern aus Primärfasern gibt es zwei, unter Hygiene-Gesichtspunkten gleichwertige, Alternativen: **Papierhandtücher aus Recyclingpapier** und **Stoffhandtücher aus Retraktiv-Handtuchspendern**. Letzteres sind Automaten, die das verbrauchte Stoffhandtuch zuverlässig einziehen und dafür eine frische Stoffbahn freigeben. Dabei kann jede Stoffhandtuchrolle bis zu 40.000 Papierhandtücher ersetzen.\* Hierfür wird die Stoffrolle mindestens 100 Mal gewaschen und insgesamt 15.000 Mal zum Händetrocknen genutzt.

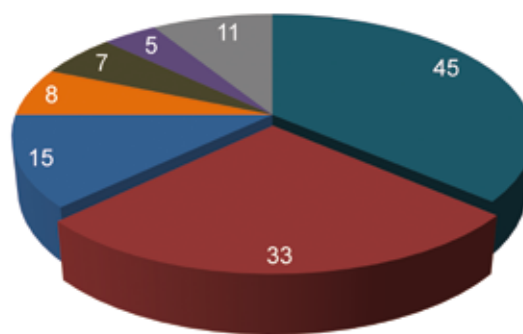
Die Wäsche in industriellen Großwäschereien spart gegenüber dem Waschen in Privathaushalten erheblich Wasser, Energie und Reinigungsmittel.

Eine weitere Möglichkeiten Wasser zu sparen besteht im Einsatz von Sensor-Armaturen. Diese garantieren die Einsparung von bis zu 90 Prozent kostbaren Trinkwassers gegenüber herkömmlichen Waschtisch-Armaturen.

Der größte private Wasserverbraucher aber ist die Toilettenspülung: Mehr als ein Viertel des in Privathaushalten verbrauchten Wassers rauscht durch die Toilette.

\*Ausgehend von 100 Waschzyklen einer „CWS Universalrolle breit“ (ca. 150 Anwendungen/saubere Rolle) und Verwendung von 2 bis 3 einfachen Papierhandtüchern mittlerer Art und Güte je Händetrocknung

**Durchschnittlicher Wasser-Bedarf pro Tag und Einwohner in Deutschland in Liter**



- Duschen, Baden, Körperpflege
- Waschen
- Geschirrspülen
- Sonstiges
- Toilettenspülung
- Putzen, Auto, Garten
- Essen, Trinken

(Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft 2005)



## Aufgabe

Jeder Deutsche verbraucht rund 250 Kilogramm Papier und mehr als 40.000 Liter Wasser pro Jahr. Überlege, was du tun kannst, um im Sanitärbereich - vom Händewaschen bis zur Toilette - wertvolle Rohstoffe einzusparen. Berechne, wieviel Wasser deine Klasse pro Schultag verbraucht. Wieviel Wasser kann durch die oben erarbeiteten Maßnahmen eingespart werden?